

Allgemeine Verkaufs- und Lieferbedingungen VConsys bv

Diese allgemeinen Bedingungen gliedern sich in die sechs folgenden Kapitel:

- I. Allgemeine Bestimmungen,
- II. Sonderbestimmungen zur Dienstleistungserbringung,
- III. Sonderbestimmungen zu Nutzungsrechten (Lizenzen) für die Software,
- IV. Sonderbestimmungen für Ausbildungen, V. Sonderbestimmungen zur Entwicklung von Software,
- VI. Sonderbestimmungen zu Outdoor. Sollte eine der Sonderbestimmungen aus den Kapiteln II bis VI einschl. von einer der Allgemeinen Bestimmungen abweichen, hat die Sonderbestimmung Vorrang.

I. Allgemeine Bestimmungen

Artikel 1 Begriffsbestimmung

Im Sinne dieser allgemeinen Bedingungen sind:

„**Auftraggeber**“: ein Dritter, dem VConsys ein Angebot vorgelegt hat oder mit dem VConsys einen Vertrag geschlossen hat.

„**Geistige Eigentumsrechte**“: Patentrechte, Urheberrechte, Rechte an Zeichnungen, Modellen, Marken und Handelsnamen sowie alle eventuellen anderen Rechte an geistigem Eigentum.

„**Produkte**“: Geräte, Software und alles, was von VConsys in Verkehr gebracht wird, sowie Werke, die das Ergebnis von Dienstleistungen sind.

„**Software**“: Computerprogramme, bestehend aus einer Reihe von Befehlen (Anweisungen), oder Datenbanken in einer computerlesbaren Form einschließlich der eventuellen zugehörigen Dokumentation, alles einschließlich eventueller von VConsys herausgegebener Anschluss- oder Neuversionen.

Artikel 2 Angebot und Vertrag

1. Die vorliegenden allgemeinen Bedingungen sind auf alle Angebote und Verträge anwendbar, deren Gegenstand die Lieferung von Produkten und/oder Dienstleistungen jeglicher Art durch VConsys an den Auftraggeber ist. Eventuelle allgemeine Bedingungen des Auftraggebers, gleich unter welcher Bezeichnung, sind nicht anwendbar, es sei denn, VConsys hat sich ausdrücklich schriftlich mit deren Anwendbarkeit einverstanden erklärt. Wenn in einem Angebot oder Vertrag auf einen Entwurf oder ein Angebot des Auftraggebers verwiesen wird, bezieht sich dieser Verweis ausschließlich auf die technischen Daten und nicht auf die eventuell darin enthaltenen Bestimmungen und/oder allgemeinen Bedingungen.
2. Der Vertrag kommt in dem Moment zustande, in dem die Annahme des Angebots durch den Auftraggeber bei VConsys eingeht; zugleich erklärt sich der Auftraggeber damit mit den vorliegenden allgemeinen Bedingungen einverstanden.
3. Änderungen des Vertrags und Abweichungen von diesen allgemeinen Bedingungen sind nur wirksam,

wenn sie schriftlich vereinbart wurden, und sie gelten jeweils nur für den betreffenden Vertrag.

4. Wenn VConsys bei Nachbestellungen neue Zeichnungen, Berechnungen, Muster oder Werkzeuge usw. herstellen muss, werden hierfür Kosten in Rechnung gestellt.
5. VConsys behält sich das Recht vor, die allgemeinen Bedingungen zu ändern; der Auftraggeber wird darüber schriftlich benachrichtigt. Die geänderten allgemeinen Bedingungen gelten dann für die ab dem betreffenden Zeitpunkt geschlossenen Verträge zwischen VConsys und dem Auftraggeber.
6. Sollte irgendeine Bestimmung dieser allgemeinen Bedingungen nichtig sein oder vernichtet werden, bleiben die übrigen Bestimmungen dieser allgemeinen Bedingungen uneingeschränkt in Kraft.
7. Angaben in Katalogen, Abbildungen und Zeichnungen sowie Maß- und Gewichtsangaben sind nur verbindlich, wenn und soweit sie ausdrücklich in einem von den Vertragspartnern unterzeichneten Vertrag, einer von VConsys unterzeichneten Auftragsbestätigung oder einer vom Auftraggeber schriftlich genehmigten Zeichnung niedergelegt sind.

Artikel 3 Preise

1. Alle von VConsys angewendeten Preise verstehen sich exklusive Mehrwertsteuer und anderen öffentlichen Abgaben und gelten für die Lieferung ab Werk.
2. Die im Angebot genannten Preise und/oder Tarife sind unverbindlich und basieren auf den am Tag des Angebots geltenden Einkaufspreisen, Steuern, Abgaben, Löhnen, Sozialversicherungsbeiträgen, Material- und Rohstoffpreisen und anderen preisbestimmenden Faktoren.
3. Wenn sich ein preisbestimmender Faktor ändert, bevor der Vertrag erfüllt wurde, ist VConsys berechtigt, die vereinbarten Preise und/oder Tarife mittels schriftlicher Benachrichtigung zu ändern.
4. Im Falle eines Vertrags, der den Auftraggeber zur Zahlung regelmäßig fällig werdender Beträge verpflichtet, ist VConsys berechtigt, mittels schriftlicher Benachrichtigung unter Einhaltung einer Frist von mindestens drei Monaten die geltenden Preise und/oder Tarife zu ändern.
5. Falls der Auftraggeber mit einer von VConsys bekanntgegebenen Änderung der Preise und/oder Tarife im Sinne von Artikel 3.3 oder 3.4 nicht einverstanden ist, ist er berechtigt, innerhalb von sieben Werktagen nach der Benachrichtigung im Sinne dieser Artikel den Vertrag schriftlich mit Wirkung von dem in der Benachrichtigung von VConsys genannten Datum, an dem die Preis- oder Tarifänderung in Kraft treten würde, zu kündigen oder den Vertrag zu stornieren.
6. Bei Lieferungen mit einem Wert unter 75,00 € ist VConsys berechtigt, Verwaltungskosten in Höhe von 10,00 € in Rechnung zu stellen.
7. Als Mehrarbeit gilt alles, was VConsys im Einvernehmen mit dem Auftraggeber, gleich ob schriftlich vereinbart oder nicht, während der Durchführung des Vertrags über die im Vertrag oder der Auftragsbestätigung ausdrücklich niedergelegten Mengen hinaus liefert und/oder anbringt oder über die im Vertrag

oder der Auftragsbestätigung ausdrücklich vereinbarten Tätigkeiten hinaus leistet.

Artikel 4 Zahlung

1. Vorbehaltlich schriftlich vereinbarter abweichender Zahlungsbedingungen werden alle Zahlungen innerhalb von dreißig Tagen nach Rechnungsdatum beglichen. Als Tag des Zahlungseingangs gilt der Tag, an dem VConsys von seinem Bankinstitut benachrichtigt wird, dass seinem Konto der betreffende Betrag gutgeschrieben wurde. Wenn der Auftraggeber einen geschuldeten Betrag nicht fristgerecht begleicht, befindet er sich von Rechts wegen in Verzug; er schuldet dann über den ausstehenden Betrag einen Zins in Höhe von 1% pro Monat, wobei ein Teil eines Monats als ganzer Monat gilt.
2. Die Zahlung erfolgt ohne jeden Anspruch auf Rabatt, Verrechnung oder Aufschub.
3. Der Auftraggeber ist verpflichtet, bei nicht fristgerechter Zahlung der VConsys geschuldeten Beträge außergerichtliche Inkassokosten in Höhe von 15% des ausstehenden Betrags, mindestens jedoch 150,00 €, oder, wenn die tatsächlichen Inkassokosten höher sind, diese höheren Kosten zu zahlen; außerdem trägt er alle Verfahrenskosten.
4. Die Zahlung mittels Akkreditiv wird erst als solche anerkannt, wenn VConsys über die Gutschrift auf seinem Konto benachrichtigt wurde.
5. VConsys behält sich das Recht vor, bei Annahme von Aufträgen nach Wahl entweder einen Vorschuss zu verlangen oder Produkte per Nachnahme zu liefern.
6. Wenn VConsys begründete Zweifel hinsichtlich der Zahlungsfähigkeit des Auftraggebers hat, ist VConsys berechtigt, die vereinbarte Lieferung von Produkten aufzuschieben, bis der Auftraggeber eine Sicherheit für die Zahlung geleistet hat. Der Auftraggeber haftet für die Schäden, die VConsys infolge dieser verzögerten Lieferung entstanden sind.
7. Verpackungen werden zum Selbstkostenpreis in Rechnung gestellt. Verpackungsmaterial wird nicht mit zurückgenommen. Die Notwendigkeit des Gebrauchs wird von VConsys beurteilt.

Artikel 5 Lieferung

1. Von VConsys angegebene und angewendete Lieferfristen verstehen sich als Richtwerte und wurden nach bestem Wissen und anhand der Daten, die VConsys zum Zeitpunkt des Vertragsschlusses bekannt waren, festgestellt. Vorbehaltlich anderslautender schriftlicher Vereinbarungen der Vertragsparteien können sie in keinem Fall als Frist im Sinne von Artikel 6:83 Buchstabe a des niederländischen Bürgerlichen Gesetzbuchs betrachtet werden. VConsys haftet in keinem Fall für die Folgen der Überschreitung einer angegebenen Lieferfrist.
2. Eine Überschreitung der Lieferfrist berechtigt den Auftraggeber nicht zur Auflösung des Vertrags. Auch bei Überschreitung der Lieferfrist bleibt der Auftraggeber uneingeschränkt verpflichtet, seine vertraglichen Obliegenheiten, darunter die Zahlungspflicht, zu erfüllen.
3. VConsys ist nicht an Lieferfristen gebunden, die

aufgrund von Umständen, die nach Vertragsschluss eingetreten sind, nicht mehr eingehalten werden können.

4. Wenn sich die Ausführung des Auftrags auf Wunsch des Auftraggebers oder infolge fehlender Daten oder Anweisungen oder aus anderen dem Auftraggeber anzulastenden Gründen verzögert, ist der Auftraggeber dennoch verpflichtet, die Produkte abzunehmen und für deren Bezahlung zu sorgen. VConsysst kann entscheiden, die Produkte für den Auftraggeber während des Zeitraums, um den sich die Ausführung des Auftrags verzögert, zu lagern. In diesem Fall erhöhen sich die Preise und/oder Tarife um alle zusätzlichen Kosten, darunter Zinsverluste, die VConsysst hierdurch entstehen.

5. Das Produkt gilt hinsichtlich der Lieferzeit als geliefert, wenn es, sofern eine Prüfung im Unternehmen von VConsysst vereinbart wurde, zur Prüfung und in anderen Fällen zum Versand bereit ist und der Auftraggeber darüber schriftlich benachrichtigt wurde; dies gilt unbeschadet der Verpflichtung des Auftragnehmers zur Erfüllung seiner eventuellen Montage-/Installationsverpflichtungen.

Artikel 6 Montage/Installation

1. Wenn die Vertragsparteien vereinbart haben, dass VConsysst die Montage/Installation des zu liefernden Produkts übernimmt, ist der Auftraggeber VConsysst gegenüber für die korrekte und fristgerechte Realisierung aller Einrichtungen, Anlagen und/oder Voraussetzungen, die für die Aufstellung des zu montierenden/installierenden Produkts und/oder die korrekte Funktion des Produkts im montierten/installierten Zustand notwendig sind, verantwortlich. Dies gilt nicht, wenn und soweit diese Realisierung durch VConsysst oder in dessen Auftrag gemäß durch oder im Auftrag von VConsysst angefertigten oder vorgelegten Zeichnungen und/oder Daten erfolgt.

2. Unbeschadet der Bestimmungen von Absatz 1 sorgt der Auftraggeber, wenn die Vertragsparteien vereinbart haben, dass VConsysst die Montage/Installation des zu liefernden Produkts übernimmt, in jedem Fall auf eigene Kosten und Gefahr dafür, dass:

- a) die Mitarbeiter von VConsysst, sobald sie am Ort der Montage/Installation angekommen sind, mit ihren Tätigkeiten beginnen können und diese auch weiterhin während der üblichen Arbeitszeiten und, wenn VConsysst dies für notwendig hält und den Auftraggeber frühzeitig davon in Kenntnis gesetzt hat, auch außerhalb der üblichen Arbeitszeiten verrichten können;
- b) für die Mitarbeiter von VConsysst geeignete Unterkünfte und alle aufgrund behördlicher Regelungen, des Vertrags und der Nutzung erforderlichen Einrichtungen zur Verfügung stehen;
- c) die Zugangswege zum Ort der Aufstellung für die benötigten Transporte zugänglich sind;
- d) der angegebene Aufstellungsort für die Lagerung und Montage/Installation geeignet ist;
- e) die notwendigen abschließbaren Lagerräume für Material, Werkzeug und andere Utensilien vorhanden sind;
- f) die notwendigen und üblichen Hilfspersonen, Hilfs-

werkzeuge, Hilfs- und Betriebsstoffe (einschließlich Brennstoffen, Ölen und Fetten, Reinigungs- und anderem Kleinmaterial, Gas, Wasser, Strom, Dampf, Druckluft, Heizung, Beleuchtung usw.) vorhanden sind und die für das Unternehmen des Auftraggebers üblichen Mess- und Testgeräte frühzeitig und kostenlos am richtigen Ort für VConsysst zur Verfügung stehen;

g) alle notwendigen Sicherheits- und Vorsorgemaßnahmen getroffen wurden und beibehalten werden und dass alle Maßnahmen getroffen wurden und beibehalten werden, die notwendig sind, um im Rahmen der Montage/Installation die anwendbaren behördlichen Vorschriften zu erfüllen;

h) zu Beginn und während der Montage/Installation die zugeschickten Produkte am richtigen Ort zur Verfügung stehen.

3. Schäden und Kosten, die sich aus der Nichterfüllung oder einer nicht fristgerechten Erfüllung der in diesem Artikel niedergelegten Bedingungen ergeben, gehen zulasten des Auftraggebers.

4. Auf die Montage-/Installationsdauer ist Artikel 5 entsprechend anwendbar.

Artikel 7 Garantie

1. In diesem Artikel wird festgelegt, welche Garantie VConsysst auf die gelieferten Produkte und Dienstleistungen gewährt, wobei die Bestimmungen der Kapitel II ff vorbehalten werden.

2. Abweichungen hinsichtlich der Qualität und/oder der Eigenschaften der gelieferten Produkte, die sich technisch nicht vermeiden lassen oder die nach allgemeinem Handelsgebrauch akzeptiert werden oder als zulässig gelten, können in keinem Fall Grund für Beanstandungen oder die Auflösung des betreffenden Vertrags sein.

3. VConsysst garantiert nicht die Eignung der Produkte für den Zweck, für den der Auftraggeber sie verwenden will, auch dann nicht, wenn VConsysst über diesen Zweck informiert wurde, es sei denn, VConsysst hatte Gelegenheit, die Eignung für die beabsichtigte Anwendung zu beurteilen, und hat diese schriftlich garantiert.

4. Unter Berücksichtigung der in diesem Artikel genannten Beschränkungen garantiert VConsysst die Eignung der von VConsysst gelieferten Produkte und der für diese Produkte verwendeten Materialien, wobei gilt, dass VConsysst Teile der gelieferten Produkte, an denen innerhalb von zwölf Monaten nach der Lieferung aufgrund eines Konstruktions- und/oder Werkstoffmangels ein Defekt entsteht, nach Wahl von VConsysst entweder kostenlos durch neue Teile ersetzt oder kostenlos instand setzt, wenn dieser Mangel VConsysst unverzüglich und innerhalb der geltenden Frist schriftlich mitgeteilt wurde.

5. Die betreffenden Teile müssen zu diesem Zweck frei Haus an die von VConsysst angegebene Adresse gesandt werden. Alle Kosten der Montage und Demontage trägt der Auftraggeber.

6. Mängel, die durch normalen Verschleiß, unsachgemäße Behandlung, unsachgemäße oder fehlerhafte Wartung entstehen sowie Mängel, die nach Reparaturen oder Änderungen durch den Auftragge-

ber selbst oder durch Dritte auftreten, sind von der Garantie ausgeschlossen.

7. Für Teile, die VConsysst von Dritten bezieht, beschränkt sich die von VConsysst gewährte Garantie auf die Garantie, die der Lieferant dieser Teile VConsysst gewährt.

8. Sofern nicht schriftlich anders vereinbart, gewährt VConsysst keine Garantie auf gebrauchte Teile oder Werkstoffe.

9. Die Garantie beschränkt sich auf die Beseitigung des Mangels bzw. die kostenlose Lieferung neuer Teile. VConsysst haftet somit auch in keinem Fall für irgendeinen anderen dem Auftraggeber entstandenen Schaden.

10. Wenn bei Reparaturen Ersatzteile ausgetauscht werden, werden die ausgetauschten Teile Eigentum von VConsysst.

11. Die angebliche Nichterfüllung der Garantieverpflichtungen von VConsysst entbindet den Auftraggeber nicht von den Verpflichtungen, die ihm aufgrund irgendeines mit VConsysst geschlossenen Vertrags obliegen.

Artikel 8 Eigentumsvorbehalt

1. Alle dem Auftraggeber gelieferten Produkte bleiben Eigentum von VConsysst, bis alle Beträge, die der Auftraggeber für die aufgrund des Vertrags gelieferten oder zu liefernden Produkte bzw. verrichteten oder zu verrichtenden Tätigkeiten zu zahlen hat und alle Kosten, die der Auftraggeber VConsysst schuldet, einschließlich Zinsen und Inkassokosten, an VConsysst entrichtet wurden.

2. Rechte werden dem Auftraggeber stets unter der Voraussetzung gewährt oder gegebenenfalls übertragen, dass der Auftraggeber die dafür vereinbarten Vergütungen fristgerecht und vollständig begleicht.

3. Der Auftraggeber ist verpflichtet, VConsysst unverzüglich über gerichtliche oder außergerichtliche Maßnahmen Dritter, die mit den Produkten, die aufgrund dieses Artikels Eigentum von VConsysst sind, zu informieren.

Artikel 9 Installation und Abnahme/Prüfung

1. Der Auftraggeber stellt in allen Fällen vor der Lieferung der Produkte einen geeigneten, hindernisfrei erreichbaren und sauberen Installationsort mit allen notwendigen Einrichtungen, darunter Kabel und Telekommunikationseinrichtungen, zur Verfügung.

2. Die Produkte gelten als vom Auftraggeber am Tag der Installation oder am ersten Tag nach dem Lieferdatum angenommen, wenn der Auftraggeber die Geräte selbst installiert oder von einem Dritten installieren lässt und (oder) es versäumt, die im vorigen Absatz dieses Artikels niedergelegten Verpflichtungen einzuhalten.

3. Der Auftraggeber prüft das Produkt innerhalb von 14 Tagen nach der Lieferung im Sinne von Artikel 5 Absatz 5 beziehungsweise – wenn eine Montage/Installation vereinbart wurde – innerhalb von 14 Tagen nach der Montage/Installation. Verstreicht diese Frist, ohne dass eine schriftliche und spezifizierte Meldung begründeter Beanstandungen erfolgt ist, gilt das Produkt als angenommen.

4. Wenn Abnahmeprüfungen vereinbart wurden, bietet der Auftraggeber VConsys nach der Lieferung im Sinne von Artikel 5 Absatz 5 beziehungsweise – wenn eine Montage/Installation vereinbart wurde – nach der Montage/Installation Gelegenheit, die notwendigen vorbereitenden Tests durchzuführen und die von VConsys für notwendig erachteten Verbesserungen und Änderungen vorzunehmen. Die Abnahmeprüfungen werden unverzüglich nach einer entsprechenden Aufforderung hierzu durch VConsys in Anwesenheit des Auftraggebers durchgeführt. Wurden die Abnahmeprüfungen ohne spezifizierte und begründete Beanstandung durchgeführt oder wenn der Auftraggeber seinen vorgenannten Verpflichtungen nicht nachkommt gilt das Produkt als angenommen.

5. Der Auftraggeber stellt VConsys für die Abnahmeprüfungen und die damit zusammenhängenden Prüfungen die notwendigen Einrichtungen, darunter die Einrichtungen im Sinne von Artikel 6 Absatz 2 Buchstabe f, sowie repräsentative Proben eventueller zu be- oder verarbeitender Werkstoffe in ausreichendem Maße frühzeitig und kostenlos am richtigen Ort zur Verfügung, damit die von den Vertragsparteien vorgesehenen Einsatzbedingungen des Produkts so gut wie möglich simuliert werden können. Bei Nichterfüllung dieser Bestimmung durch den Auftraggeber ist Absatz 4 letzter Satz dieses Artikels anwendbar.

6. Bei geringfügigen Mängeln, insbesondere solchen, die die beabsichtigte Nutzung des Produkts nicht oder kaum beeinträchtigen, gilt das Produkt trotz dieser Mängel als angenommen. VConsys wird die Mängel dann schnellstmöglich beseitigen.

7. Unbeschadet der Garantieverpflichtungen von VConsys schließt eine Abnahme gemäß den vorstehenden Absätzen jeden Anspruch des Auftraggebers im Zusammenhang mit einem Leistungsmangel seitens VConsys aus.

Artikel 10 Wartung/Support für die Geräte

1. Wenn für die Geräte oder andere Produkte ein Wartungs- oder Supportvertrag abgeschlossen wurde, setzt der Auftraggeber VConsys gemäß den von VConsys angewendeten Verfahren von eventuellen an den Produkten festgestellten Mängeln in Kenntnis. Die Meldung erfolgt durch einen in diesem Zusammenhang fachkundigen Mitarbeiter des Auftraggebers. Nach Eingang der Meldung wird VConsys eventuelle Mängel an den Produkten nach besten Kräften beseitigen.

2. VConsys kann die Kosten der Instandsetzung zu den zum betreffenden Zeitpunkt geltenden Tarifen in Rechnung stellen, wenn die Mängel auf Gebrauchsfehler des Auftraggebers oder auf andere dem Auftraggeber anzulastende Ursachen zurückzuführen sind oder wenn die Produkte durch andere als VConsys modifiziert oder gewartet wurden.

3. Die Lieferung von Verbrauchsmaterial ist in der Wartung/im Support nicht inbegriffen.

4. Die Kündigung des Wartungs- oder Supportvertrags erfolgt per Einschreiben unter Einhaltung einer Kündigungsfrist von drei Monaten.

Artikel 11 Geheimhaltung

1. Die Vertragsparteien sind zur Geheimhaltung vertraulicher Informationen der anderen Vertragspartei verpflichtet. Jede Vertragspartei trifft alle Vorsorgemaßnahmen, die nach vernünftigem Ermessen zur möglichst guten Einhaltung dieser Verpflichtung notwendig sind. Informationen gelten auf jeden Fall dann als vertraulich, wenn sie von einer der Vertragsparteien als solche bezeichnet werden.

2. Dem Auftraggeber ist bekannt, dass Software vertrauliche Informationen und Betriebsgeheimnisse von VConsys oder dessen Lizenzgeber enthält. Er verpflichtet sich, deren Inhalt Dritten gegenüber geheim zu halten.

Artikel 12 Geistiges Eigentum

1. Alle geistigen Eigentumsrechte an den von VConsys gelieferten oder zur Verfügung gestellten Produkten oder anderen Sachen obliegen ausschließlich VConsys oder seinen Zulieferern oder Lizenzgebern, wenn und soweit nicht in einem von VConsys und dem Auftraggeber unterzeichneten Schriftstück abweichende Vereinbarungen getroffen wurden.

2. Es ist dem Auftraggeber nicht gestattet, irgendeine Kennzeichnung betreffend das geistige Eigentum von den Produkten zu entfernen, sie zu ändern oder unleserlich zu machen.

3. Es ist VConsys gestattet, technische Maßnahmen zu ergreifen und beizubehalten, um die von VConsys gelieferten Produkte zu schützen.

4. VConsys befreit den Auftraggeber von jeder Forderung Dritter wegen einer Verletzung der geistigen Eigentumsrechte an von VConsys gelieferten oder zur Verfügung gestellten Produkten, wenn diese von VConsys oder in dessen Auftrag entwickelt oder zustande gebracht wurden.

5. Die Verpflichtung von VConsys im Sinne von Absatz 4 dieses Artikels gilt unter der Voraussetzung, dass der Auftraggeber VConsys unverzüglich schriftlich von der Forderung in Kenntnis setzt und sich von jeglicher Verteidigung oder jeglicher Stellungnahme in diesem Zusammenhang enthält, sofern nicht VConsys den Auftraggeber hierzu auffordert.

6. Wenn von VConsys gelieferte Produkte Gegenstand von Forderungen Dritter im Sinne dieses Artikels werden, kann VConsys auf eigene Kosten und nach eigener Wahl entweder für den Auftraggeber das Recht erwerben, die Nutzung der betreffenden Produkte fortzusetzen, oder die betreffenden Produkte austauschen oder so modifizieren, dass der Verstoß beseitigt wird, oder die betreffenden Produkte zurücknehmen und dem Auftraggeber den von diesem dafür an VConsys gezahlten Preis unter Abzug einer linearen Abschreibung von 20 % pro Jahr gutschreiben. Bei einem Austausch oder einer Modifikation der Produkte in diesem Sinne muss eine gleichwertige Funktionalität der Produkte gewährleistet bleiben.

7. Die Verpflichtungen von VConsys im Sinne dieses Artikels entfallen, wenn die Forderungen oder Verstöße auf die Kopplung mit Produkten oder die

Nutzung von Produkten, die nicht von VConsys entwickelt oder zur Verfügung gestellt wurden, oder auf unsachgemäßen Gebrauch durch den Auftraggeber zurückzuführen sind. Die Verpflichtungen entfallen auch dann, wenn die Forderungen oder Verstöße auf vom Auftraggeber zur Verfügung gestellte Werke oder Informationen zurückzuführen sind. In diesen Fällen ist der Auftraggeber VConsys gegenüber entsprechend zur Einhaltung der Bestimmungen dieses Artikels verpflichtet. Die Bestimmungen von Artikel 15 dieser allgemeinen Bedingungen sind uneingeschränkt anwendbar.

8. Der Auftraggeber ist nur zur Anbringung seiner eigenen Handelsmarke auf der Verpackung der Produkte berechtigt, wenn VConsys hierzu schriftlich seine Einwilligung erteilt hat. Die Handelsmarke darf in keinem Fall die Sichtbarkeit einer von VConsys angebrachten Marke beeinträchtigen.

9. Im Falle eines Verstoßes gegen Absatz 1 dieses Artikels schuldet der Auftraggeber eine sofort fällige und nicht gerichtlich herabsetzbare Vertragsstrafe in Höhe von 50.000,00 € je Verstoß zuzüglich eines Betrags von 500,00 € pro Tag oder Tagesteil, den der Verstoß andauert. Diese Vertragsstrafe berührt nicht das Recht von VConsys, die Vertragserfüllung und/oder Schadensersatz zu verlangen.

Artikel 13 Mitwirkung des Auftraggebers

1. Angesichts der Notwendigkeit der Mitwirkung des Auftraggebers an der Durchführung des Vertrags durch VConsys legt der Auftraggeber stets fristgerecht alle nützlichen und notwendigen korrekten und vollständigen Informationen vor.

2. Der Auftraggeber ist für die korrekte Nutzung und Anwendung der Produkte und Dienstleistungen von VConsys gemäß der Beschreibung in den gelieferten Betriebsanleitungen, die Einführung der hierfür notwendigen Verfahren in seiner Organisation sowie die Sicherung der Daten, unter anderem durch Anfertigung täglicher Sicherheitskopien von Datenbeständen, verantwortlich.

3. Wenn vereinbart wurde, dass der Auftraggeber Geräte, Material oder Daten auf Datenträgern zur Verfügung stellt, müssen diese den für die Durchführung der Tätigkeiten notwendigen Spezifikationen entsprechen.

4. Wenn für die Durchführung des Vertrags notwendige Informationen des Auftraggebers nicht, nicht fristgerecht oder nicht vereinbarungsgemäß an VConsys vorgelegt werden oder wenn der Ort, an dem VConsys Produkte abliefern oder Dienstleistungen verrichten soll, VConsys nicht vereinbarungsgemäß zur Verfügung steht oder wenn der Auftraggeber anderweitig seinen Verpflichtungen gegenüber VConsys nicht nachkommt, kann dies zur Aussetzung der Erfüllung der Verpflichtungen von VConsys führen und können dem Auftraggeber zusätzliche Kosten zu den üblichen Tarifen von VConsys in Rechnung gestellt werden.

5. Wenn Mitarbeiter von VConsys in der Geschäftsstelle des Auftraggebers Arbeiten verrichten, stellt der Auftraggeber kostenlos die von diesen Mitarbeitern gewünschten angemessenen Einrichtungen,

darunter (sofern relevant) ein Arbeitsraum mit Telefon, Datenkommunikationseinrichtungen usw., zur Verfügung.

Artikel 14 Reklamationen

1. Reklamationen bezüglich der von VConsys versandten Rechnungen müssen VConsys innerhalb von vierzehn Tagen nach Rechnungsdatum schriftlich angezeigt werden. Reklamationen bereits verarbeiteter Produkte können nicht geltend gemacht werden.
2. Produkte, die beim Lager von VConsys abgeholt wurden, gelten als geprüft; Reklamationen dieser Produkte werden darum nicht angenommen.
3. Eine Reklamation bewirkt keine Aussetzung der Zahlungsverpflichtung(en) des Auftraggebers.

Artikel 15 Haftung

1. Im Falle eines schuldhaften Mangels in der Erfüllung des Vertrags haftet VConsys nach einer Aufforderung des Auftraggebers zur Vertragserfüllung ausschließlich für einen Schadensersatz in Höhe des Wertes der betreffenden nicht erbrachten Leistung. Jede Haftung von VConsys für irgendeinen anderen Schaden ist ausgeschlossen, darunter ergänzende Schadensersatzforderungen in irgendeiner Form sowie Vergütungen für indirekte Schäden, Folgeschäden oder Gewinnentgang.
2. VConsys haftet darüber hinaus in keinem Fall für Verspätungsschäden, Schäden infolge der Überschreitung von Lieferfristen, gleich ob dies auf eine Änderung der Umstände zurückzuführen ist, sowie Schäden infolge der mangelnden Mitwirkung oder mangelnden Information seitens des Auftraggebers.
3. Im Falle eines schuldhaften Mangels in der Erfüllung der Verpflichtungen durch VConsys übersteigt der Schadensersatz in keinem Fall 50% der aufgrund des betreffenden Vertrags von VConsys dem Auftraggeber in Rechnung gestellten und einforderebaren Beträge (exklusive Mehrwertsteuer). Im Fall eines befristeten Vertrags übersteigt der Schadensersatz infolge eines schuldhaften Mangels in keinem Fall den Preis und/oder Tarif (exklusive Mehrwertsteuer), der mit dem betreffenden Vertrag für die Leistungen von VConsys im Zeitraum von sechs Monaten vor dem Mangel seitens VConsys vereinbart wurde.
4. Im Falle einer unerlaubten Handlung durch VConsys, seine Arbeitnehmer oder andere ihm unterstehende Personen, für die VConsys rechtlich haftbar gemacht werden kann, haftet VConsys ausschließlich für die Vergütung von Schäden infolge des Todes oder von Verletzungen sowie für andere Schäden, die auf Vorsatz oder grobe Fahrlässigkeit zurückzuführen sind. In diesen Fällen übersteigt der Schadensersatz in keinem Fall den Betrag von 2.500.000,00 € je Schadensereignis.
5. Eine Haftung von VConsys für Schäden infolge unerlaubter Handlungen, die nicht unter den vorigen Absatz dieses Artikels fallen, wird ausdrücklich ausgeschlossen. Wenn und soweit dieser Ausschluss nicht geltend gemacht werden kann, trägt der Schadensersatz je Ereignis, wobei eine Reihe zusammenhängender Ereignisse als ein Ereignis gilt,

in keinem Fall mehr als 2.500.000,00 € je Schadensereignis.

6. Voraussetzung für die Entstehung irgendeines Anspruchs auf Schadensersatz ist immer, dass der Auftraggeber den Schaden unverzüglich, auf jeden Fall jedoch innerhalb von vierzehn Tagen nach seiner Entstehung per Einschreiben schriftlich bei VConsys anzeigt.
7. Der Auftraggeber befreit VConsys von jedem Schaden, der VConsys infolge von Ansprüchen Dritter, einschließlich der Arbeitnehmer des Auftraggebers, entsteht und der mit den von VConsys dem Auftraggeber gelieferten Produkten oder Dienstleistungen in Zusammenhang steht.
8. Wenn bei Computerdiensten oder anderen Dienstleistungen von VConsys von Telekommunikationseinrichtungen Gebrauch gemacht wird, ist jede der Vertragsparteien für sich für die richtige Auswahl und fristgerechte Verfügbarkeit dieser Einrichtungen für sich selbst verantwortlich. VConsys haftet nicht für die Beschädigung oder den Verlust von Daten oder Verarbeitungsergebnissen während des Versands von Daten mithilfe von Telekommunikationseinrichtungen.

Artikel 16 Montage

1. Vorbehaltlich anderslautender schriftlicher Vereinbarungen gilt, dass die Montage- und Aufstellungsarbeiten nicht unter den Vertrag fallen und dass deren Kosten vom Auftraggeber zu tragen sind. Wenn sich VConsys zur Montage verpflichtet hat, beschränkt sich diese Verpflichtung auf die von VConsys gelieferten Produkte.
2. Der Auftraggeber sorgt für die für die Montage notwendigen Hilfskräfte, Brenn- und Schmierstoffe, elektrische Energie, Wasser usw.
3. Vorbehaltlich anderslautender Vereinbarungen geht aus eingegangenen Montage- oder Aufstellungsverpflichtungen keine Pflicht zu Reparaturen an bestehendem alten Material hervor.
4. Die Folgen der Verzögerung der Montage oder des anderweitigen Eintritts kostenverursachender Umstände ohne Verschulden von VConsys gehen zulasten des Auftraggebers.
5. Der Auftraggeber trägt alle eventuellen zusätzlichen Kosten, darunter insbesondere die Kosten geeigneter abschließbarer Lagerplätze, die Kosten aller Sicherheits- und Vorsorgemaßnahmen sowie von deren Durchsetzung, die Kosten des Be- und Entladens und des Transports der unter den Vertrag fallenden Güter, die Reise-, Lebenshaltungs- und Aufenthaltskosten von Personal, das von oder über VConsys eingesetzt wird, die Kosten, die dadurch entstehen, dass die Montage nicht während der üblichen Geschäftszeiten stattfinden kann und die Kosten, die durch dem Auftraggeber anzulastende Verzögerungen entstehen.

Artikel 17 Gefahrtragung für erworbene Produkte

1. Der Transport aller Produkte ab dem Zeitpunkt des Versands geht auf Rechnung und Gefahr des Auftraggebers. Auch wenn der Transport frei Haus erfolgt, trägt der Auftraggeber die Gefahr für alle

direkten und indirekten Schäden, die an den betreffenden Produkten oder durch sie entstehen. Der Auftraggeber ist verpflichtet, sich angemessen gegen dieses Risiko zu versichern.

2. Ist der Auftraggeber aus irgendeinem Grund nicht in der Lage, die Produkte in Empfang zu nehmen, werden sie von VConsys oder in dessen Auftrag eingelagert. Die Kosten dieser Lagerung werden dem Auftraggeber in Rechnung gestellt.
3. Eine Lagerung auf vorab geäußerten Wunsch des Auftraggebers erfolgt zu einem bei VConsys üblichen Lagertarif.

Artikel 18 Unterstehende Personen

Vereinbarungen oder Verträge mit VConsys unterstehenden Personen oder Mitarbeitern bewirken für VConsys keine Verpflichtungen, es sei denn, sie wurden von VConsys schriftlich bestätigt.

Artikel 19 Auflösung

1. Vorbehaltlich anderslautender schriftlicher Vereinbarungen der Vertragsparteien kann der Vertrag ausschließlich durch Auflösung und nur dann beendet werden, wenn die andere Vertragspartei schuldhaft die Erfüllung ihrer wesentlichen vertraglichen Verpflichtungen versäumt und eine angemessene Frist für deren nachträgliche Erfüllung verstreichen lässt. Die Auflösung des Vertrags erfolgt mittels eines an die andere Vertragspartei gerichteten Einschreibens. Der Rechtsweg ist hierfür nicht erforderlich.
2. Wenn zum Zeitpunkt der Auflösung bereits Leistungen erbracht wurden, betrifft die Auflösung ausschließlich den noch nicht erbrachten Teil. Beträge, die VConsys vor der Auflösung in Rechnung gestellt hat oder aufgrund dessen, was VConsys aufgrund der in Durchführung des Vertrags bereits erbrachten Tätigkeiten oder Lieferungen in Rechnung hätte stellen können, werden weiterhin geschuldet und werden mit der Auflösung unmittelbar fällig.
3. Unbeschadet der vorstehenden Bestimmungen behält sich VConsys das Recht vor, die laufenden Verträge zwischen VConsys und dem Auftraggeber unabhängig davon, ob sie bereits ganz oder teilweise durchgeführt wurden, auf außergerichtlichem Wege und ohne dass es irgendeiner Inverzugsetzung bedarf, als aufgelöst zu betrachten, sobald der Auftraggeber für insolvent erklärt wird, ihm Zahlungsaufschub gewährt wird, auf ihn die gesetzliche Schuldensanierungsregelung für anwendbar erklärt wird oder er durch Pfändung, Anordnung der Betreuung oder auf andere Weise die Verfügungsgewalt über sein Vermögen oder einen Teil davon verliert, es sei denn, es wird eine ausreichende Sicherheit für die Begleichung aller Beträge geleistet, die der Auftraggeber VConsys schuldet.

Artikel 20 Höhere Gewalt

1. VConsys ist nicht an die Erfüllung irgendeiner Verpflichtung gebunden, wenn VConsys durch einen Umstand daran gehindert wird, den VConsys nicht verschuldet hat und der VConsys weder kraft Gesetzes noch eines Rechtsgeschäfts oder verkehrsbüchlicher Auffassungen anzulasten ist. Als Umstände in

diesem Sinne gelten Verzögerungen bei der Lieferung durch Zulieferer, Streiks bei VConsys, Mangel an Waren, Streiks oder Verzögerungen bei Speditionen und Krankheit der Mitarbeiter von VConsys oder des von VConsys eingesetzten anderen Personals.

2. Wenn sich infolge höherer Gewalt die Durchführung eines Vertrags oder eines Teils davon mehr als drei Monate verzögert, sind sowohl VConsys als auch der Auftraggeber berechtigt, den Vertrag aufzulösen, ohne dass sich daraus ein Anspruch auf Schadensersatz ergibt, wobei der Auftraggeber jedoch verpflichtet ist, den Kaufpreis für bereits gelieferte Produkte zu entrichten.

Artikel 21 Wettbewerbsverbot

Wenn VConsys dem Auftraggeber im Rahmen des Vertrags Arbeitnehmer von VConsys zur Verfügung stellt oder Software für den Auftraggeber entwickelt, stellt der Auftraggeber innerhalb von sechs Monaten nach Beendigung des betreffenden Vertrags weder Arbeitnehmer von VConsys, die an der Durchführung des Vertrags beteiligt waren, ein noch lässt er sie anderweitig ohne Vermittlung durch VConsys Tätigkeiten für sich verrichten.

Artikel 22 Anwendbares Recht und Gerichtsstand

1. Auf alle Streitigkeiten im Zusammenhang mit diesen allgemeinen Bedingungen oder den zwischen VConsys und dem Auftraggeber geschlossenen Verträgen ist das niederländische Recht anwendbar.

2. Streitigkeiten werden nach Wahl von VConsys entweder dem zuständigen Gericht im Gerichtsbezirk Overijssel oder gemäß der Schlichtungsregelung der Stiftung für die Beilegung von Automatisierungsstreitigkeiten (Stichting Geschillenoplossing Automatisering) in Den Haag (Niederlande) vorgelegt. Im letztgenannten Fall ist außerdem die Minitrial-Regelung dieser Stiftung anwendbar.

II Sonderbestimmungen zur Dienstleistungserbringung

Die Bestimmungen dieses Abschnitts sind anwendbar, wenn VConsys für den Auftraggeber Dienstleistungen erbringt, wobei sie die Bestimmungen dieser allgemeinen Bedingungen, die sich auf spezifische namentlich genannte Tätigkeiten beziehen, nicht berühren.

Artikel 23 Erbringung der Dienstleistungen

1. VConsys erbringt seine Dienstleistungen mit Sorgfalt und gegebenenfalls im Einklang mit den dem Auftraggeber schriftlich vereinbarten Vorgaben und Verfahren.

2. Wenn eine phasenweise Erbringung der Dienstleistungen vereinbart wurde, kann VConsys den Beginn der Dienstleistungen, die zu einer folgenden Phase gehören, aussetzen, bis der Auftraggeber die Ergebnisse der vorigen Phase schriftlich genehmigt hat.

Artikel 24 Änderungen und Mehrarbeit

1. Der Auftraggeber erkennt an, dass sich der Zeitpunkt der Vervollendung der Dienstleistungen ändern kann, wenn Parteien vereinbaren, die zu erbringen-

den Dienstleistungen zu erweitern oder zu ändern. VConsys setzt den Auftraggeber in einem solchen Fall schnellstmöglich davon in Kenntnis.

2. Wenn für die Dienstleistungen ein Festpreis vereinbart wurde, informiert VConsys den Auftraggeber vorab, wenn sich eine Erweiterung oder Änderung im Sinne des Vorstehenden auf den vereinbarten Preis auswirkt.

III Sonderbestimmungen zu Nutzungsrechten (Lizenzen) für die Software

Die Bestimmungen von Abschnitt II sind ergänzend zu den allgemeinen Bestimmungen auf jede Software, die VConsys dem Auftraggeber zur Verfügung stellt und die nicht vollständig für den Auftraggeber und in dessen Auftrag entwickelt wurde, anwendbar.

Artikel 25 Nutzungsrecht/Lizenz

1. VConsys erteilt dem Auftraggeber das nicht exklusive Recht zur Nutzung der Software. Die Software wird nicht Eigentum des Auftraggebers.

2. Der Auftraggeber darf die Software ausschließlich in seinem eigenen Unternehmen oder seiner eigenen Organisation auf der Verarbeitungsstation und/oder für die Zahl oder Art der Benutzer oder Anschlüsse, für die ein Nutzungsrecht erteilt wurde, nutzen. Wenn das Nutzungsrecht für eine bestimmte Verarbeitungsstation erteilt wurde, gilt Folgendes: wenn hierzu keine ausdrückliche Vereinbarung getroffen wurde, gilt die Verarbeitungsstation, auf der die Software erstmals genutzt wurde, als Verarbeitungsstation, für die ein Nutzungsrecht erteilt wurde; bei einer eventuellen Störung kann die Software vorübergehend, d. h. für die Dauer der Störung, auf einer anderen Verarbeitungseinheit betrieben werden.

3. Vorbehaltlich anderslautender Bestimmungen seitens VConsys ist es dem Auftraggeber gestattet, zu Sicherheitszwecken bis zu zwei Kopien der Software anzufertigen. Diese Kopien dürfen vom Auftraggeber ausschließlich als Ersatz des unbrauchbar gewordenen ursprünglichen Materials verwendet werden und müssen stets mit denselben Labels und Angaben wie das ursprüngliche Material versehen sein.

4. Das Nutzungsrecht ist ohne schriftliche Einwilligung von VConsys nicht auf Dritte übertragbar. Es ist dem Auftraggeber nicht gestattet, die Software zu verkaufen, zu vermieten, zu veräußern, als Sicherheit zu übertragen oder auf irgendeine andere Weise irgendeinem Dritten zur Verfügung zu stellen. Der Auftraggeber darf die Software weder ändern noch Dritten zur Nutzung überlassen oder für die Zwecke Dritter verwenden. Der Quellcode der Software wird dem Auftraggeber nicht zur Verfügung gestellt.

5. Es ist dem Auftraggeber nicht gestattet, das Programm ganz oder teilweise zu disassemblieren („reverse assemble“), zu dekompile („reverse compile“) oder anderweitig auf den Quellcode zurückzuführen („reverse engineering“).

Artikel 26 Garantie

Während eines Zeitraums von sechs Monaten nach der Zurverfügungstellung wird VConsys eventuelle Mängel nach bestem Vermögen beseitigen, wenn

die Software nicht den schriftlich vereinbarten Spezifikationen entspricht. Nur wenn für die Software ein Wartungs- oder Supportvertrag mit VConsys geschlossen wurde oder wenn eine Nutzungsvergütung an VConsys gezahlt wird, die die Wartung bzw. den Support einschließt, wird diese Mängelbeseitigung unter Berücksichtigung der Bestimmungen des betreffenden Vertrags kostenlos durchgeführt. VConsys kann die Kosten der Instandsetzung in Rechnung stellen, wenn die Mängel auf Gebrauchsfehler des Auftraggebers oder auf andere Ursachen, die nicht VConsys angelastet werden können, zurückzuführen sind. Die Garantie umfasst nicht die Wiederherstellung korrupter oder verlorengangener Daten. Die Garantie gilt nicht, wenn die Software ohne vorherige schriftliche Einwilligung von VConsys von anderen als VConsys modifiziert wurde.

Artikel 27 Wartung/Support der Software

1. Wenn für die Software ein Wartungs- oder Supportvertrag geschlossen wurde, setzt der Auftraggeber VConsys gemäß den üblichen Verfahren von VConsys von eventuellen an der Software festgestellten Mängeln in Kenntnis. Nach Eingang der Meldung wird VConsys, wenn die Software nicht den schriftlich niedergelegten Spezifikationen entspricht, eventuelle Mängel innerhalb der im Vertrag genannten Arbeitszeittabellen nach bestem Vermögen beseitigen.

2. VConsys kann die Kosten der Instandsetzung zu den zum betreffenden Zeitpunkt geltenden Tarifen in Rechnung stellen, wenn die Mängel auf Gebrauchsfehler des Auftraggebers oder auf andere dem Auftraggeber anzulastende Ursachen zurückzuführen sind oder wenn die Software durch andere als VConsys modifiziert oder gewartet wurden.

3. Die Wartung bzw. der Support umfasst nicht die Wiederherstellung korrupter oder verlorengangener Daten.

4. Wenn ein Wartungs- oder Supportvertrag geschlossen wurde, stellt VConsys dem Auftraggeber eventuelle Anschluss- oder Neuversionen der Software zur Verfügung, sobald diese erschienen sind. Drei Monate nach Erscheinen einer Anschluss- oder Neuversion erlischt die Verpflichtung von VConsys zur Beseitigung eventueller Mängel in der vorherigen Version. Für die Zurverfügungstellung einer Version mit neuen Möglichkeiten und Funktionen kann VConsys eine zusätzliche Vergütung verlangen.

5. Die Kündigung des Wartungs- oder Supportvertrags erfolgt ausschließlich schriftlich unter Einhaltung einer Kündigungsfrist von drei Monaten.

Artikel 28 Software von Zulieferern

Wenn ein Zulieferer von VConsys das Recht auf Nutzung von Software nur gemäß den Bestimmungen seines Nutzungs- oder Lizenzvertrags erteilt oder wenn die Wartung bzw. der Support gemäß den Bestimmungen des Wartungs- oder Supportvertrags des Zulieferers erbracht wird, sind die Bestimmungen dieser Verträge im Zusammenhang mit den Bestimmungen der Artikel 26 bis 28 einschl. dieses Abschn-

nitts III anwendbar. Der Auftraggeber akzeptiert die in den Verträgen der Zulieferer genannten Beträge und VConsys setzt den Auftraggeber auf dessen Verlangen über deren Inhalt in Kenntnis.

IV Sonderbestimmungen für Ausbildungen

Die Bestimmungen dieses Abschnitts IV sind ergänzend zu den allgemeinen Bestimmungen anwendbar, wenn VConsys Ausbildungen, Kurse oder Fortbildungen (im Folgenden gemeinsam als „Schulungen“ bezeichnet) für den Auftraggeber durchführt.

Artikel 29 Standort

1. Grundsätzlich finden die Schulungen im Betrieb von VConsys statt. Anmeldungen für Schulungen werden dem Auftraggeber von VConsys nachträglich schriftlich bestätigt. Eine derartige schriftliche Bestätigung kann auch mittels Rechnung an den Auftraggeber erfolgen.
2. Auf Wunsch des Auftraggebers werden Schulungen im Betrieb des Auftraggebers durchgeführt. VConsys kann dem Auftraggeber die damit verbundenen Mehrkosten in Rechnung stellen.

V Sonderbestimmungen zur Entwicklung von Software

Die Bestimmungen dieses Abschnitts sind ergänzend zu den allgemeinen Bestimmungen anwendbar, wenn VConsys im Auftrag des Auftraggebers Software entwickelt.

Artikel 30 Entwicklung von Software

1. Die Vertragsparteien legen schriftlich fest, welche Software auf welche Weise entwickelt werden soll. VConsys entwickelt die Software mit Sorgfalt auf der Grundlage der vom Auftraggeber schriftlich vorzulegenden Angaben, deren Richtigkeit und Vollständigkeit der Auftraggeber garantiert.
2. Wenn eine phasenweise Entwicklung der Software vorgesehen ist, kann VConsys den Beginn der Arbeiten, die zu einer folgenden Phase gehören, aussetzen, bis der Auftraggeber die Ergebnisse der vorigen Phase schriftlich genehmigt hat.
3. Vorbehaltlich anderslautender schriftlicher Vereinbarungen zwischen den Vertragsparteien erteilt VConsys dem Auftraggeber das nicht exklusive Recht zur Nutzung der Software im Einklang mit der Lizenz. Nur wenn dies schriftlich vereinbart wurde, wird dem Auftraggeber der Quellcode der Software zur Verfügung gestellt und ist es dem Auftraggeber gestattet, Modifikationen der Software vorzunehmen. VConsys und der Auftraggeber können vereinbaren, dass der Quellcode der Software für den Auftraggeber und auf dessen Kosten einem unabhängigen Dritten zur Aufbewahrung gegeben wird („escrow“), um es dem Auftraggeber im Falle bestimmter festzulegender Notfälle zu ermöglichen, den Quellcode für eigene Zwecke zu verwenden.

Artikel 31 Nutzung der Software

Der Auftraggeber ist verpflichtet dafür zu sorgen, dass die von VConsys gelieferte Software ungehindert betrieben werden kann. Die Folgen von

Interferenzen mit anderer Software gehen zulasten des Auftraggebers.

Artikel 32 Änderungen und Mehrarbeit

1. Der Auftraggeber erkennt an, dass sich der Zeitpunkt der Vollendung der Tätigkeiten ändern kann, wenn Parteien vereinbaren, die zu verrichtenden Tätigkeiten zu erweitern oder ändern. VConsys setzt den Auftraggeber in einem solchen Fall schnellstmöglich davon in Kenntnis.
2. Wenn für die Tätigkeiten ein Festpreis vereinbart wurde, informiert VConsys den Auftraggeber vorab, wenn sich eine Erweiterung oder Änderung im Sinne des vorherigen Absatzes dieses Artikels auf den vereinbarten Preis auswirkt.

Artikel 33 Übergabe und Abnahme

1. VConsys wird dem Auftraggeber die entwickelte Software gemäß den schriftlich vereinbarten Spezifikationen liefern und, sofern vereinbart, übergeben. Die Übergabe ist abgeschlossen, wenn die Software beim Auftraggeber installiert wurde und nach Auffassung von VConsys den Spezifikationen entspricht. Wenn kein Abnahmeverfahren vereinbart wurde, gilt die Software nach der Übergabe als abgenommen.
2. Wenn ein Abnahmeverfahren vereinbart wurde, ist der Auftraggeber berechtigt, die Software während eines Zeitraums von dreißig Tagen nach der Übergabe bzw. einer anderen vertraglich vereinbarten Frist zu testen. Der Test erfolgt anhand eines vom Auftraggeber vorab erstellten und VConsys zur Verfügung gestellten Testsets. Dieses Testset muss alle notwendigen Daten und Änderungen sowie den vorab festgelegten Computeroutput enthalten.
3. Während des Testzeitraums ist es dem Auftraggeber nicht gestattet, die Software für Produktionszwecke zu nutzen. Der Auftraggeber ist verpflichtet VConsys unverzüglich schriftlich von einer solchen Nutzung für Produktionszwecke vor Ablauf des Testzeitraums in Kenntnis zu setzen.
4. Wenn ein Abnahmeverfahren vereinbart wurde, gilt die Software als abgenommen, wenn der Abnahmetest erfolgreich abgeschlossen wurde oder, falls der Auftraggeber VConsys nicht schriftlich und im Einklang mit den nachstehenden Bestimmungen über die Mängel informiert hat, wenn die vereinbarte Abnahmefrist (der Testzeitraum) verstrichen ist, oder wenn und sobald der Auftraggeber die Software für Produktionszwecke in Gebrauch nimmt.
5. Wenn sich bei der Durchführung des Abnahmetests herausstellt, dass Mängel in der Software den Verlauf des Abnahmetests behindern, setzt der Auftraggeber VConsys darüber schriftlich und detailliert in Kenntnis; der Testzeitraum wird in diesem Fall unterbrochen, bis die Software so angepasst wurde, dass die Behinderung beseitigt ist.
6. Wenn sich bei der Durchführung des Abnahmetests herausstellt, dass die Software Mängel aufweist und nicht den schriftlich vereinbarten Spezifikationen entspricht, setzt der Auftraggeber VConsys unverzüglich nach Ablauf des Testzeitraums mittels

eines schriftlichen und detaillierten Abnahmeberichts über die Mängel in Kenntnis. VConsys wird in diesem Fall die gemeldeten Mängel innerhalb einer angemessenen Frist beseitigen.

7. Wenn die Software phasenweise übergeben und getestet wird, wird im Falle der Ablehnung (Nichtabnahme) einer bestimmten Phase die Genehmigung (Abnahme) einer früheren oder späteren Phase davon nicht berührt.

Artikel 34 Garantie

Während eines Zeitraums von drei Monaten nach Abnahme der Software wird VConsys eventuelle Mängel nach bestem Vermögen beseitigen, wenn die Software nicht den schriftlich vereinbarten Spezifikationen entspricht. Nur wenn die Software zu einem Festpreis entwickelt wurde, wird diese Mängelbeseitigung kostenlos durchgeführt, es sei denn, es liegen Gebrauchsfehler des Auftraggebers oder andere Ursachen vor, die nicht VConsys angelastet werden können, oder die Mängel hätten während der Durchführung des Abnahmetests festgestellt werden können. Die Garantie umfasst nicht die Wiederherstellung korrupter oder verlorengegangener Daten. Die Garantie gilt nicht, wenn die Software ohne vorherige schriftliche Einwilligung von VConsys von anderen als VConsys modifiziert wurde.

Nach Ablauf des vorgenannten Garantiezeitraums ist VConsys nur dann zur Beseitigung eventueller Mängel verpflichtet, wenn und soweit der Auftraggeber für die betreffende Software mit VConsys einen Wartungs- oder Supportvertrag geschlossen hat, der diese Mängelbeseitigung vorsieht. In diesem Fall sind außerdem die Bestimmungen des Artikels 27 der allgemeinen Bestimmungen über Nutzungsrechte (Lizenz) für die Software anwendbar.

VI. Sonderbestimmungen zu Outdoor.

Artikel 35 Garantie

VConsys gewährt für die von VConsys gelieferten Produkte im Sinne dieses Abschnitts eine Garantie von 5 Jahren auf Konstruktions- und Materialfehler, von 1 Jahr auf bewegliche Teile und von 1 Jahr auf Beschichtungen.

General Terms and Conditions VConsyst bv

These General Terms and Conditions are divided into six sections, as follows:

- I. General provisions,
- II. Special provisions concerning service provision,
- III. Special provisions concerning rights of use (license) for software,
- IV. Special provisions for training courses,
- V. Special provisions concerning development of Software and

VI. Special provisions concerning Outdoor. If a provision in Sections II to VI differs from the relevant provision in the general section, the provision of the specific applicable section takes precedence.

I. General provisions

Article 1 Definitions

For the purposes of these General Terms and Conditions, the following definitions apply:

'Client': a third party to which VConsyst has made an offer or with which VConsyst has contracted an agreement.

'Intellectual property rights': patent rights, copyrights, drawing and model rights, trademark rights, trade name rights and any other intellectual property rights.

'Products': equipment, software and all goods traded by VConsyst, as well as works that are the outcome of service provision.

'Software': computer software, consisting of a series of instructions or databases in a form that can be read by a computer, as well as any accompanying documents, including any follow-up versions or new versions issued by VConsyst.

Article 2 Offer and contract

1. These General Terms and Conditions apply to all offers and contracts under which VConsyst supplies the client with products and/or services of any kind whatsoever. General terms and conditions of the client, of any description, are not applicable unless VConsyst explicitly accepts these in writing. If the offer or contract refers to a design or offer of the client, that reference is deemed to relate only to the technical data and not to any provisions and/or general terms and conditions included in this.
2. The contract is concluded as soon as the client's acceptance of VConsyst's offer reaches VConsyst, which also entails acceptance of these General Terms and Conditions.
3. Changes to the contract and derogations from these General Terms and Conditions are effective only if these are agreed in writing and apply only for the relevant contract.
4. If VConsyst must produce new drawings, calculations, models or tools etc for follow-up orders, the costs of these will be charged.

5. VConsyst reserves the right to change the General Terms and Conditions by means of written notification of the client. The altered General Terms and Conditions will then relate to contracts concluded thereafter between VConsyst and the client.

6. If any provision of these General Terms and Conditions is null and void or is overturned, the other provisions of these General Terms and Conditions shall remain in force in full.

7. Data contained in catalogues, images, drawings, measurements and weights etc are binding only if and in as far as these are explicitly recorded in a contract signed by the parties or an order confirmation signed by VConsyst or a drawing approved by the client in writing.

Article 3 Prices

1. All prices charged by VConsyst are exclusive of VAT and other government duties and apply for delivery ex works.
2. The prices and/or rates recorded in the offer are based on the purchasing prices, taxes, duties, salaries, social insurance charges, material and commodity prices and other factors determining prices applying on the date of the offer and are subject to contract.
3. If changes occur in one of the factors determining prices before the contract is executed, VConsyst has the right to adjust the agreed prices and/or rates by means of written notification.
4. If a contract involves regular instalments to be paid by the client, VConsyst has the right to adjust the applicable prices and/or rates by means of written notification at least three months in advance.
5. If the client does not accept an adjustment of prices and/or rates notified by VConsyst, as referred to in Article 3.3 or 3.4, the client has the right to terminate the contract, in writing, within seven working days of the notification referred to in those Articles towards the date referred to in the notice from VConsyst on which the adjustment of prices or rates would enter into force, or to cancel the contract.
6. VConsyst has the right to charge administrative costs of €10 for deliveries with a value of less than €75.
7. All that VConsyst supplies and/or installs during the execution of the contract in excess of the amounts explicitly recorded in the contract or the order confirmation, by agreement with the client, or that it performs in excess of the work explicitly recorded in the contract or the order confirmation, is deemed to be additional work.

Article 4 Payment

1. In as far as no different payment conditions have been agreed, all payments must be made within 30 days of the invoice date. The date on which the payment is made is deemed to be the date on which VConsyst receives notice from its bank that the relevant amount has been credited to its account. If the client fails to pay the amount due in a timely manner, the client is in default by law and interest of 1% per month is payable on the outstanding amount, with a

part of a month being treated as a full month.

2. Payment must take place without any claim for discounts, settlement or suspension.
3. In the event of failure to pay the amount due to VConsyst on time, the client is required to pay the out-of-court collection costs of 15% of the outstanding amount, with a minimum of €150, or the amount of the actual collection costs if these are higher, as well as all legal fees.
4. Payment by means of a letter of credit will first be recognised as such when the notice that it has been credited to VConsyst's account is received.
5. VConsyst reserves the right to request an advance on acceptance of an order or, at its own discretion, to supply products for cash on delivery.
6. If VConsyst has reasonable doubts concerning a client's capacity to pay, VConsyst is authorised to postpone delivery of products until the client has provided surety for the payment. The client is liable for damage that VConsyst suffers as a result of such delayed delivery.
7. The costs of packaging are calculated at cost price. Packaging cannot be returned. The need for its use is at VConsyst's discretion

Article 5 Delivery

1. Lead times notified and used by VConsyst are target dates and are fixed to the best of VConsyst's knowledge on the basis of information known at the time of contracting. They can in no case be regarded as terms within the meaning of Article 6:83(a) of the Dutch Civil Code unless explicitly agreed otherwise by the parties in writing. VConsyst can in no case be held liable for the consequences of exceeding the stated delivery date.
2. Exceeding the delivery term does not afford the client the right to dissolve the contract. Even if the delivery term is exceeded, the client remains bound by its contractual obligations in full, including its payment obligations.
3. VConsyst is not bound by delivery terms that, due to circumstances arising after the contract is concluded, can no longer be met.
4. If the execution of the contract is delayed at the client's request or through the absence of data or instructions or for other reasons attributable to the client, the client is nevertheless required to take up the goods and to provide for payment for these goods. VConsyst may decide to store the goods for the client for the period in which the execution of the contract is delayed. In that case, the prices and/or rates will be increased by all extra costs arising for VConsyst as a result, including lost interest.
5. In relation to the delivery term, the product is deemed to have been delivered when it is ready for inspection, if inspection in VConsyst's business has been agreed, and in other cases, when it is ready for dispatch, after the client has been notified of this in writing and without prejudice to the supplier's obligation to comply with any assembly or installation obligations.

Article 6 Assembly/installation

1. If the parties have agreed that VConsys will provide for the assembly/installation of the product to be delivered, the client is responsible in respect of VConsys for the correct and timely arrangement of all layout, facilities and/or conditions necessary for setting up the product to be assembled/installed and/or for the correct operation of the product in its assembled/installed state. This does not apply if and in as far as the execution is performed by or on the instructions of VConsys in accordance with or on the instructions of the aforementioned drawings and/or data produced or issued.
2. Without prejudice to the provisions of paragraph 1, if the parties have agreed that VConsys will provide for the assembly/installation of the product to be supplied, the client will in any event ensure, at its own risk and expense, that:
 - a. The VConsys employees are able to start work as soon as they arrive at the assembly/installation location and can continue their work during the normal working hours and furthermore, outside the normal working hours if VConsys considers this necessary, provided that they have notified the client of this in a timely manner;
 - b. Suitable accommodation and all facilities required for the VConsys employees pursuant to government regulations, the contract and the use requirements are present;
 - c. The access roads to the set-up location are suitable for the necessary transportation;
 - d. The designated set-up location is suitable for storage and for assembly/installation;
 - e. The necessary lockable storage locations for materials, tools and other goods are present;
 - f. The necessary and customary assistants, ancillary equipment, ancillary and operating materials (including fuels, oils and fats, polishing and other small materials, gas, water, electricity, steam, compressed air, heating, lighting etc) and the normal measuring and testing equipment for the client's business are at the disposal of VConsys at the correct location, in good time and free of charge;
 - g. All necessary safety and precautionary measures have been taken and are maintained and all measures to comply with the applicable government regulations in relation to the assembly/installation have been taken and are maintained;
 - h. The products sent are at the correct location on commencement of and during the assembly/installation.
3. The client bears the risk and expense of damage and costs arising due to failure to comply with the conditions of this Article, or to do so in a timely manner.
4. Article 5 applies likewise in relation to the assembly/installation time.

Article 7 Warranty

1. The warranty that VConsys issues for the delivered products and services is determined in this Article, subject to the provisions of Section II et seq.
2. Deviations in quality and/or the capacity of the

products supplied which are unavoidable from a technical point of view, or which are accepted or regarded as permissible according to generally accepted trading practice in no case provide any grounds for complaints or dissolution of the relevant contract.

3. VConsys does not guarantee the suitability of the products for the purpose for which the client intends these products, even if VConsys has been notified of this purpose, unless VConsys has been able to assess the suitability for the intended application itself and has guaranteed this in writing.
4. In observance of the restrictions referred to in this Article, VConsys guarantees the soundness of the products it supplies and the materials used for these products, in the sense that VConsys will supply new parts free of charge if parts of the delivered products become defective within a term of 12 months following delivery as a result of inadequate construction and/or unsound materials, or, at VConsys's discretion, will repair these free of charge, provided that VConsys is notified of this defect in writing immediately and within the applicable term.
5. The relevant parts must be sent carriage paid for this purpose to the address given by VConsys. All costs of assembly and disassembly are borne by the client.
6. Defects arising through normal wear and tear, improper treatment, improper or incorrect maintenance, or defects arising after repairs or changes made by the client itself or by third parties are not covered by the warranty.
7. VConsys provides no guarantee regarding parts that it buys from third parties in excess of the guarantee provided to VConsys by the supplier of those parts.
8. VConsys provides no warranty for used parts or materials unless otherwise agreed in writing.
9. The warranty extends no further than rectification of defects or the supply of new parts free of charge. VConsys is therefore in no case liable for any other damage suffered by the client.
10. If parts are replaced during repairs, the replaced parts are the property of VConsys.
11. The alleged failure of VConsys to comply with its warranty obligations does not relieve the client of the obligations arising for it from any contract concluded with VConsys.

Article 8 Reservation of ownership

1. All products supplied to the client remain the property of VConsys until all amounts payable by the client for the products supplied or to be supplied pursuant to the contract, or for work performed or to be performed, as well as any other costs that the client may owe to VConsys, including interest and collection costs, have been paid to VConsys.
2. Rights are granted or, where relevant, transferred to the client subject to full and timely payment of the agreed fees for these by the client.
3. The client is required to notify VConsys without delay of any third-party legal or out-of-court measures relating to the products that are the property of

VConsys pursuant to this Article.

Article 9 Installation and acceptance/inspection

1. In all cases, the client shall make an appropriate and clean installation location available prior to the delivery of the products, accessible without obstruction, with all the necessary facilities such as cabling and telecommunications facilities.
2. The products are deemed to have been accepted by the client on the date of installation or on the first day following the date of delivery if the client is to install the equipment itself or arranges to have it installed by a third party, or fails to comply with the obligations of the preceding paragraph of this Article.
3. The client will inspect the product within 14 days of the delivery, as referred to in Article 5(5), or, if assembly/installation has been agreed, within 14 days of the assembly/installation. If this term expires without written and specified notice of well-founded complaints, the product is deemed to have been accepted.
4. If takeover tests have been agreed, the client will inspect the product as referred to in Article 5(5), or, if assembly/installation has been agreed, will give VConsys an opportunity after the assembly/installation to conduct tests and to make such improvements and changes as VConsys considers necessary. The takeover tests will be conducted immediately after VConsys's request for this, in the presence of the client. If the takeover tests are conducted without specified and well-founded complaints, as well as if the client fails to comply with the above obligations, the product will be deemed to have been accepted.
5. The client will make the necessary facilities for the takeover tests and related tests available to VConsys at the correct location, in a timely manner and free of charge, including those referred to in Article 6(2f), and sufficient quantities of representative samples of any materials to be processed, so that the intended use circumstances for the product can be simulated as far as possible. If the client fails to comply with this, the final sentence of paragraph 4 of this Article applies.
6. In the event of minor shortcomings, in particular those that have little or no impact on the intended use of the product, the product will be deemed to have been accepted regardless of these shortcomings. VConsys will rectify the shortcomings at the earliest opportunity.
7. Without prejudice to VConsys's warranty obligations, acceptance in accordance with the preceding paragraphs will exclude all claims of the client in relation to shortcomings in VConsys's performance.

Article 10 Equipment maintenance/support

1. If a maintenance or support contract has been concluded for the equipment or other products, the client shall report defects observed to VConsys in accordance with the procedures used by VConsys. Notification must be made by an employee of the client with relevant expertise. After receipt of the report, VConsys will rectify any defects in the products

to the best of its ability.

2. VConsys can charge the costs of rectification at its rates applying at that time in the event of usage errors by the client or other causes attributable to the client, or if the products are changed or maintained by parties other than VConsys.
3. Maintenance/support does not include the supply of consumables.
4. Cancellation of maintenance or support contracts must take place by registered post in observance of a notice period of three months.

Article 11 Confidential information

1. The parties undertake to each other to protect the confidentiality of confidential information of the other party. Each party shall take all reasonable precautionary measures in order to comply with this obligation as well as possible. Information will in any event be regarded as confidential if it is classed as such by one of the parties.
2. The client is aware that software contains confidential information and business secrets of VConsys or its licensor. The client undertakes to protect the confidentiality of the contents of this from third parties.

Article 12 Intellectual property rights

1. All intellectual property rights to the products or other goods supplied or made available by VConsys are vested solely in VConsys or its suppliers or licensors, unless and in as far as agreed otherwise in a document signed by VConsys and the client.
2. The client is not permitted to remove or alter any markings concerning intellectual property rights from the products, or to make these unrecognisable.
3. VConsys is permitted to take technical measures and to maintain these for the protection of products that it supplies.
4. VConsys indemnifies the client against all third-party claims for breaches of intellectual property rights to products supplied or made available by VConsys, if these are developed or realised by or on commission from VConsys.
5. VConsys's obligation as referred to in paragraph 4 of this Article applies subject to the condition that the client notified VConsys of the claim in writing without delay and refrains from conducting any defence or taking any position in that regard, except in as far as VConsys calls on the client to do so.
6. If products supplied by VConsys become the subject of third-party claims, as referred to in this Article, VConsys, at its own discretion and its own expense, will either obtain the right for the client to continue use of the relevant products or will replace the relevant products or change them in such a manner that the breach is ended, or will recover the relevant products and credit the client for the price it paid VConsys for this, less straight-line depreciation of 20% per year. Replacement or alteration of the products, as referred to here, must ensure an equivalent functionality of the products.
7. The obligations of VConsys referred to in this Article do not apply if the claims or breaches are the

result of connection with or use of products that are not developed or made available by VConsys or the result of improper use by the client. The obligations also do not apply if the claims or breaches are attributable to works or information made available by the client. In these cases, the client is obliged to comply with the provisions of this Article *mutatis mutandis* in respect of VConsys. The provisions of Article 15 of these General Terms and Conditions apply in full.

8. The client is only authorised to apply its own trademark to the packaging of the products with VConsys's prior written consent. In no case may the trademark limit the visibility of the mark applied by VConsys.
9. In the event of a violation of paragraph 1 of this Article, the client owes a penalty of €50,000 per violation, which is payable on demand and not subject to mitigation by a court, plus €500 per day or part of each day for which the violation persists. This penalty is without prejudice to VConsys's right to compliance and/or compensation for damage.

Article 13 Assistance of the client

1. Due to the need for cooperation with the client in the execution of the contract by VConsys, the client shall provide all useful and necessary information at all times, which must be accurate and complete.
2. The client is responsible for the correct use and correct application of the VConsys products and services, as described in the manuals provided, the introduction of the necessary procedures in its organisation and for securing data, such as making daily back-ups of data files.
3. If it is agreed that the client will make equipment, materials or data available on information carriers, these must comply with the necessary specifications for the performance of the work.
4. If the information from the client necessary for the execution of the contract is not available to VConsys, or is not available on time or in compliance with agreements, or if the location at which VConsys is required to deliver products or perform the service is not available to VConsys in accordance with the agreements, or if the client fails to comply with its obligations to VConsys in other ways, this may lead to suspension of compliance with VConsys's obligations and the client may be charged extra costs in accordance with VConsys's customary rates.
5. If VConsys employees perform work at the offices of the client, the client shall provide the facilities reasonably required for those employees free of charge, such as (where applicable) an office space with a telephone, data communication facilities etc.

Article 14 Complaints

1. Complaints concerning invoices sent by VConsys must be submitted to VConsys within 14 days of the date of the relevant invoice in writing. Complaints concerning products that have already been processed will not be handled.
2. If the products are collected from the VConsys

warehouse, they are deemed to have been inspected and no complaints regarding these will be accepted.

3. Complaints do not lead to suspension of the client's payment obligations.

Article 15 Liability

1. In the event of attributable shortcomings in compliance with the contract, VConsys, after being summoned to comply by the client, is liable only for compensation for damage for the replacement value of the performance still outstanding. All liability of VConsys for any other form of damage is excluded, including additional compensation for damage in any form whatsoever, compensation for consequential loss or damage due to loss of earnings.
2. VConsys is also in no case liable for damage due to delays, damage due to late delivery, damage as a result of altered circumstances or otherwise, or damage resulting from the provision of inadequate assistance or information by the client.
3. In the event of attributable shortcomings in compliance with VConsys's obligations, the compensation for damage shall in no case exceed 50% of the amounts invoiced by VConsys to the client (exclusive of VAT) pursuant to the relevant contract. In the event of a fixed-term contract, compensation for damage due to attributable shortcomings shall in no case exceed the price and/or rate (exclusive of VAT) charged under the relevant contract for the performance of VConsys in the period of six months prior to its default.
4. In the event of unlawful action by VConsys or its employees or subordinates for whom VConsys can be held liable by law, VConsys is only liable for compensation for damage due to fatalities or physical injury and other damage, in as far as this arises through malicious intent or gross negligence. In these cases, the compensation for damage shall in no case exceed €2,500,000 per incident causing damage.
5. VConsys's liability for unlawful action as referred to in the preceding paragraph of this Article is explicitly excluded. If and in as far as this exclusion cannot be invoked, the compensation for damage per incident, with a series of related incidents being treated as a single incident, may in no case exceed €2,500,000 per incident causing damage.
6. A condition for the realisation of any right to compensation for damage is always that the client reports the damage to VConsys by registered post without delay, and in any event within 14 days of the damage occurring.
7. The client indemnifies VConsys against all damage that VConsys may suffer as a result of claims from third parties, including employees of the client, relating to the products or services supplied by VConsys to the client.
8. If telecommunications facilities are used in computer service or other service provision by VConsys, the parties are each responsible for the correct choice and timely availability of these for their own part. VConsys is not liable for damage to or loss of data or processing results during the transmission of

data using telecommunications facilities.

Article 16 Assembly

1. Unless otherwise agreed in writing, the assembly and set-up work are not included in the contract and the client bears the risk and expense for these. If VConsyst has committed to perform the assembly, this is limited to the products supplied by VConsyst.
2. The client must provide for the assistants, fuels, lubricants, electrical power, water etc necessary for the assembly.
3. Unless otherwise agreed, accepted assembly or set-up obligations do not include repairs to existing old equipment.
4. The client continues to bear the risk and expense of delays in assembly that are not attributable to VConsyst or circumstances giving rise to costs in other ways.
5. The client bears any extra costs, in particular the costs of suitable, lockable storage places, the costs of all safety and precautionary measures and maintenance of those measures, the costs of loading and unloading and transportation of the goods included in the contract, travel expenses and the costs of living and accommodation for personnel deployed by or via VConsyst and costs arising because the assembly cannot take place in normal day-time hours or due to a delay attributable to the client.

Article 17 Risk of the purchased products

1. From the moment of dispatch, all products travel at the client's risk and expense. If the dispatch takes place carriage paid, the client still bears the risk for all direct damage and consequential loss that may arise to or be caused by these products. The client must contract proper insurance against this risk.
2. If the client is unable to take receipt of the products for any reason whatsoever, VConsyst will store or arrange to store the products. The client will be charged the costs of this storage.
3. Storage that takes place on the prior request of the client will be charged at VConsyst's customary storage rates.

Article 18 Subordinates

VConsyst is not bound by agreements or contracts with its subordinates or personnel unless and in as far as these are confirmed by VConsyst in writing.

Article 19 Dissolution

1. Unless the parties agree otherwise in writing, the contract may only be terminated by dissolution and only if the other party attributably fails to comply with its material contractual obligations and still fails to do so within a reasonable additional term offered for compliance. The dissolution must take place by means of registered post addressed to the other party. The intervention of a court is not required.
2. If execution has already taken place at the time of dissolution, the dissolution applies only for the part of the contract that has not yet been executed. Amounts that VConsyst has invoiced prior to the dissolution, or which it could have invoiced in

connection with what it has already performed or delivered in connection with the execution of the contract, remain payable in full and become payable on demand at the time of dissolution.

3. Without prejudice to the above provisions in this regard, VConsyst reserves the right to regard current contracts between VConsyst and the client as having been dissolved, regardless of whether the contract(s) has/have been executed, partially or in full, without the intervention of a court and with no notice of default being required, at such time at which the client is declared insolvent, is granted a moratorium on payments or if the statutory debt rescheduling arrangements are declared applicable to the client, or if the client loses disposal of its assets or part of these through seizure, placement in receivership or by other means, unless adequate surety is provided for payment of all amounts owed by the client to VConsyst.

Article 20 Force majeure

1. VConsyst is not required to comply with any obligation if it is prevented from doing so by circumstances that are not attributable to it or for which it is not responsible by law, pursuant to legal action or pursuant to generally accepted views. Such circumstances are deemed to include delays in deliveries by suppliers, strikes at VConsyst, shortages of goods, strikes or delays at shippers or illness of personnel employed by or deployed by VConsyst.
2. If the execution of part or all of a contract is delayed by more than three months due to force majeure, both VConsyst and the client have the right to dissolve the contract without any rights to compensation for damage arising from this, but the client is required to pay the purchase price for products already delivered.

Article 21 Non-competition

If VConsyst makes its employees available to the client pursuant to the contract with the client, or develops software for the client, the client shall not employ any VConsyst employees who were involved in the execution of the contract for six months after the termination of the relevant contract, or arrange for them to perform work for it in other ways without the mediation of VConsyst.

Article 22 Applicable law and choice of jurisdiction

1. All disputes concerning these General Terms and Conditions or the contracts concluded between VConsyst and the client are governed by Dutch law.
2. At VConsyst's discretion, disputes will be settled by the competent court in the Overijssel court district or in accordance with the arbitration regulations of the Automation Disputes Settlement Foundation (Stichting Geschillenoplossing Automatisering) registered in The Hague. In the latter case, the mini-trial regulations of this foundation also apply.

II Special provisions concerning service provision

The provisions in this Section apply if VConsyst

provides services to the client and are without prejudice to the provisions in these General Terms and Conditions relating to specifically named work.

Article 23 Provision of services

1. VConsyst will provide services with care, where applicable in accordance with the agreements and procedures recorded in writing with the client.
2. If it is agreed that services will be provided in phases, VConsyst may delay the start of service provision in a subsequent phase until the client has approved the results of the preceding phase in writing.

Article 24 Changes and additional work

1. The client accepts that if the parties agree that the services to be provided will be expanded or changed, this may influence the term for the completion of the service provision. VConsyst will therefore notify the client in this regard at the earliest opportunity.
2. If a fixed price has been agreed for the service provision, VConsyst will notify the client in advance if an expansion or change, as referred to above, results in an impact on the agreed price.

III Special provisions concerning rights of use (licence) for software.

In addition to the general provisions, the provisions of this Section III apply to all software made available to the client by VConsyst which was not developed entirely on commission from and for the client.

Article 25 Rights of use/licence

1. VConsyst grants the client the non-exclusive right to use the software. The software does not become the property of the client.
2. The client may use the software only in its own business or organisation in the only processing unit and/or for a certain number or type of users or connections for which the rights of use are granted. If the rights of use apply for a particular processing unit, the following applies: in the absence of a contract in that regard, the client's processing unit in which the software is used for the first time is deemed to be the processing unit for which the rights of use are granted; in the event of any malfunction, the software can be used in a different processing unit temporarily, for the duration of the malfunction.
3. Unless VConsyst imposes different provisions, the client is permitted to make a maximum of two copies of the software for security purposes. The client may use these copies only to replace original material that has become unusable and they must always carry the same labels and indications as the original material.
4. Without the written consent of VConsyst, the rights of use may not be transferred to third parties. The client is not permitted to sell, lease or dispose of the software, to transfer it as surety or to make it available to any third party in any way whatsoever. The client shall not alter the software, allow its use

by third parties or use it for third parties. The source code for the software is not made available to the client.

5. The client is not permitted to reverse assemble, reverse compile or reverse engineer part or all of the software in any other way.

Article 26 Warranty

For a period of six months after the software is made available, VConsys will make efforts to rectify any defects to the best of its ability if the software fails to comply with the written specifications. Only if a maintenance or support contract has been concluded with VConsys for the software or in the event of a use fee to VConsys that includes the maintenance/support will such rectification be performed free of charge, in observance of the provisions of the relevant contract. VConsys may charge the costs of rectification in the event of usage errors by the client or other causes that are not attributable to VConsys. The warranty does not cover restoration of any damaged or lost data. The warranty does not apply if the software is altered by parties other than VConsys without its prior written consent.

Article 27 Software maintenance/support

If a maintenance or support contract has been concluded for the software, the client shall report defects observed in the software to VConsys in accordance with the customary procedures of VConsys. After receipt of the report, VConsys will make efforts to rectify any defects to the best of its ability within the working hours tables shown in the contract if the software fails to comply with the written specifications.

2. VConsys can charge the costs of rectification at its rates applying at that time in the event of usage errors by the client or of other causes attributable to the client, or if the software is altered or maintained by parties other than VConsys.
3. The maintenance/support contract does not cover restoration of any damaged or lost data.
4. If a maintenance or support contract is concluded, VConsys will make follow-up versions or new versions of the software available to the client when they become available. Three months after a follow-up version or new version becomes available, VConsys is no longer required to rectify any defects in the old version. VConsys may charge an additional fee for the provision of a version with new possibilities and functions.
5. The maintenance or support contract can be cancelled in writing only, observing a notice period of three months.

Article 28 Software of the supplier

If a VConsys supplier grants use of the software only in accordance with the provisions of its use or licensing contract, or if the maintenance/support is performed in accordance with the provisions of the supplier's maintenance or support contract, the provisions of the contracts apply while setting aside the provisions of Articles 26 to 28 of this Section III. The

client accepts the amounts shown in the contracts of suppliers and VConsys will inform the client of the contents of these on request.

IV Special provisions for training courses.

In addition to the general provisions, the provisions to this Section IV apply if VConsys provides education or training courses (referred to jointly below as 'the courses') for the client.

Artikel 29 Location

1. In principle, the courses are provided at the offices of VConsys. Registrations for courses are confirmed afterwards to the client by VConsys in writing. Such written confirmation may take place by means of an invoice to the client.
2. Courses can be provided at the client's offices at the client's request. VConsys may charge the client for the additional costs of this.

V Special provisions concerning software development.

In addition to the general provisions, the provisions to this Section apply if VConsys develops software for the client on commission from the client.

Article 30 Software development

1. The parties will specify in writing which software will be developed and how this will take place. VConsys will perform the software development with care, on the basis of the written data to be provided by the client, the accuracy and completeness of which are guaranteed by the client.
2. If the software development takes place in phases, VConsys may delay the start of work in a subsequent phase until the client has approved the results of the preceding phase in writing.
3. Unless otherwise agreed by the parties in writing, VConsys grants the client the non-exclusive right to use the software in accordance with the licence. The source code of the software will be made available to the client and the client will have the right to make changes to the software only if this is agreed in writing. VConsys and the client may agree that the source code for the software will be given into the custody (escrow) of an independent third party on behalf of the client and at the client's expense, in order to enable the client to use the source code for its own purposes in the event of emergencies to be described in more detail.

Article 31 Use of the software

The client is required to ensure that the software supplied by VConsys can function without obstruction. The client bears the risk and expense of the consequences of interference with other software.

Article 32 Changes and additional work

1. The client accepts that if the parties agree that the work to be performed will be expanded or changed, this may influence the term for the completion of the work. VConsys will therefore notify the client in this

regard at the earliest opportunity.

2. If a fixed price has been agreed for the work, VConsys will notify the client in advance if an expansion or change, as referred to in the preceding paragraph of this Article, results in an impact on the agreed price.

Article 33 Delivery and acceptance

1. VConsys will deliver the software to be developed to the client in accordance with the written specifications and, if this has been agreed, will complete it. Completion takes place following the installation of the software at the client, when VConsys considers that it complies with the specifications. If no acceptance procedure has been agreed, the software is deemed to have been accepted following completion.
2. If an acceptance procedure has been agreed, the client has the right to test the software for 30 days following completion, unless a different term is laid down in the contract. Testing will take place on the basis of a test set prepared by the client in advance and made available to VConsys. This test set must contain all necessary file details, changes and the pre-determined computer output.
3. During the test period, the client is not permitted to use the software for production purposes. The client is required to notify VConsys in writing, without delay, of such productive use before the end of the test period.
4. If an acceptance procedure has been agreed, the software is deemed to have been accepted following the successful performance of the acceptance test or following the end to the agreed acceptance term (test period), if the client has not notified VConsys of defects in writing in accordance with the following provisions, or following the rectification of the said defects, or in the event that, and at the time when the client commences use of the software for production purposes.
5. If, during the performance of the acceptance test, defects in the software prove to obstruct the progress of the acceptance test, the client will provide VConsys with a detailed written notification of this, in which case the test period will be interrupted until such time as the software has been adjusted in a manner that eliminates that obstruction.
6. If, during the performance of the acceptance test, the software proves to have defects and not to comply with the specifications agreed in writing, the client will notify VConsys of the defects immediately after the end of the test period in a detailed written acceptance report. In that case, VConsys will rectify the reported defects within a reasonable term.
7. If the software is delivered and tested in phases, rejection (non-acceptance) of a particular phase shall not affect the approval (acceptance) of an earlier or later phase.

Article 34 Warranty

For a period of three months following the acceptance of the software, VConsys will make efforts to rectify any defects to the best of its ability if the

software fails to comply with the agreed written specifications. Only if the software is developed for a fixed price will such rectification be performed free of charge, except in the event of usage errors by the client or other causes that are not attributable to VConsys, or if the defects could have been detected during the performance of the acceptance test. The warranty does not cover restoration of any damaged or lost data. The warranty does not apply if the software is altered by parties other than VConsys without its prior written consent.

After the end of the warranty period referred to above, VConsys is only required to rectify any defects if and in as far as the client has concluded a maintenance or support contract for this software with VConsys and that contract covers such rectification. In that case, the provisions of Article 27 of the general rights of use provisions (licence) for software apply.

VI. Special provisions concerning Outdoor.

Article 35 Warranty

VConsys will provide a warranty for 5 years for structural and material defects for the products it supplies, for one year in relation to moving parts and for one year in relation to coatings.